

Der italienische Generalstabsbericht.

Wien, 23. Juli. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Italien.

21. Juli. Da die feindliche Artillerie beständig Ala und andre Ortschaften im Etschtale mit schweren Granaten belegte, beschöß unsere Artillerie gestern Riva, Arco und Rovereto, wo sie Brände hervorrief und das Böschchen derselben durch Sperrfeuer verhinderte.

Im oberen Bosinatal versuchte der Feind durch fortgesetzte Tätigkeit kleiner Abteilungen unsere Truppen an der Verstärkung der erreichten Stellungen zu hindern, wurde aber stets unter schweren Verlusten abgewiesen. Wir eroberten weitere feindliche Gräben am Nordhange des Monte Majo.

Unsre Stellungen am oberen Ende des Rio Costeana (oberes Boitetal) wurden von der feindlichen Artillerie stark beschossen, ohne uns Schaden zuzufügen.

Am Isonzo Artillerieduell. Die feindliche Artillerie beschöß Monfalcone. Zur Erwiderung beschöß die unsrige die Ortschaften Doberdo, Jamiano, Plondar und San Giovanni.